

# GRÜNES LICHT FÜR WEITERE WARENHAUS-GESPRÄCHE

Trotz erheblicher Differenzen, die auch in der dritten Runde der Tarifgespräche mit der Geschäftsleitung am 9. Oktober wieder aufgetaucht sind, gehen die Bemühungen um einen Sanierungstarifvertrag weiter – für alle vier Teilunternehmen der Signa-Gruppe.

Dafür gaben die ver.di-Tarifkommissionen bei Galeria Kaufhof, Karstadt Warenhaus, Karstadt Sports und Karstadt Feinkost nach einer **gemeinsamen Bewertung** der aktuellen Situation in Essen grünes Licht.

Zum Auftakt der Gesprächsrunde mit dem Arbeitgeber, an der wieder entsandte aller Tarifkommissionen teilnahmen, waren die beiden von ver.di eingesetzten Wirtschaftssachverständigen an der Reihe. Sie schätzten nach ersten Prüfungen ein, dass in allen vier Teilunternehmen die **Lage besorgniserregend** ist. Um dies abschließend bewerten zu können, ist es dringend notwendig, dass die Geschäftsführung weitere Zahlen, Daten und Fakten vorlegt.

## ZUKUNFT SCHAFFEN DURCH TRAGFÄHIGES ERFOLGSKONZEPT

Für die ver.di-Tarifkommissionen bleibt es dabei: Damit die wirtschaftliche Gesundung auch plausible Erfolgsaussichten hat, müssen die Beschäftigten und ihre Vertretungen eng in die Entwicklung eines tragfähigen Zukunftskonzepts einbezogen werden. Und sie müssen

dabei auf externen Sachverstand zurückgreifen können. Die Arbeitgeberseite hat sich bisher jedoch lediglich zu einer sehr pauschalen »Mitwirkungsregelung« bereit erklärt. Das aber reicht bei weitem nicht aus. Separate Verhandlungen oder Sondierungen für Karstadt Sports und Karstadt Feinkost wird es mit uns



nicht geben, betonen die ver.di-Tarifkommissionen: Es muss eine Lösung für das gesamte Warenhaus auf den Tisch. Das setzt voraus, dass der Eigentümer dauerhaft in ein **Konzept mit Zukunftsperspektiven** investiert. Nur so kann das operative Geschäft in ausreichendem Maße angekurbelt werden.

Am 9. Oktober hat die Arbeitgeberseite mitgeteilt, dass der Eigentümer eine weitere dreistellige Millionen-summe investieren wird, wenn der Tarifvertrag zustandekommt. Wofür genau das Geld verwendet werden soll, wurde nicht benannt. Hier sind dringend Präzisierungen erforderlich!

Zur Frage der **Beschäftigungs- und Standortgarantien** gibt es die Zusage, dass es zu keinen Häuserschließungen kommen wird – es sei denn, Mietverträge laufen aus. Bei den von den Tarifkommissionen geforderten **Mindestbesetzungsquoten** für Filialen/Abteilungen will der Arbeitgeber jedoch bisher nur eine Vereinbarung treffen, die strikt an die Personalkosten geknüpft ist. Auch das stößt auf Kritik.

Wichtig für eine noch auszuhandelnde Tariflösung ist für ver.di ebenfalls die wirksame Begrenzung der Konkurrenz im eigenen Haus – Stichwörter sind: Fremdvermietungen und Concessions. Auch hier stehen konkrete Festlegungen und verbindliche Zusagen



– wie bei allen anderen von den ver.di-Tarifkommissionen formulierten Positionen – noch aus.

1:1 weitergegeben und deutlich höhere Anpassungsschritte vorgenommen werden!

Die vom Arbeitgeber erneut verlangte Laufzeit des Sanierungstarifvertrages – er will den Zukunftstarifvertrag Karstadt u.a. auf Kaufhof ausdehnen und um vier Jahre bis 2025 verlängern – lehnen die ver.di-Tarifkommissionen entschieden als zu lang ab.

Die **gemeinsamen Gespräche** zu einem Tarifvertrag, der die Sanierung der Warenhaus-Unternehmensgruppe und damit die Sicherung der Arbeitsplätze zum Ziel hat, werden am 29. Oktober in Berlin fortgesetzt. Wir werden euch weiter so schnell wie möglich über die Entwicklungen informieren.


Die von der Geschäftsleitung in die Diskussion gebrachte Absenkung der Entgelte (bei Kaufhof -7,68 Prozent) bzw. die zu geringe Anhebung (+3,25 Prozent bei den anderen) stoßen ebenfalls auf Ablehnung:

- Einen Eingriff in die monatlichen Entgelte bei Kaufhof wird es mit ver.di nicht geben.
- Auch bei Karstadt Warenhaus, Sports und Feinkost muss der Abstand zum Niveau der Flächentarifverträge am Ende des Sanierungstarifvertrages verschwunden sein. Das aber geht nur, wenn die in der Tarifrunde 2019 ausgehandelten Erhöhungen

### STÄRKT EUREN KOLLEG\*INNEN AM VERHANDLUNGSTISCH DEN RÜCKEN:

### WERDET MITGLIED IN EURER GEWERKSCHAFT VER.DI. GEMEINSAM STÄRKER, MITGLIED WERDEN!


**Jetzt Mitglied werden.  
Es geht auch online:**



[mitgliedwerden.verdi.de](http://mitgliedwerden.verdi.de)

**Beitrittserklärung**  
 **Änderungsmitteilung**

 Mitgliedsnummer  
 \_\_\_\_\_



#### Vertragsdaten

Titel _____ Vorname _____ Name _____ Straße _____ Hausnummer _____ Land/PLZ _____ Wohnort _____	Staatsangehörigkeit _____ Telefon _____ E-Mail _____	Ich möchte Mitglied werden ab 0   1   2   0   _____ Geburtsdatum _____ Geschlecht <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich
<b>Beschäftigungsdaten</b> <input type="checkbox"/> Arbeiter*in <input type="checkbox"/> Beamter*in <input type="checkbox"/> erwerbslos <input type="checkbox"/> Angestellte*r <input type="checkbox"/> Selbständige*r <input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit Anzahl Wochenstunden: _____ <input type="checkbox"/> Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in <input type="checkbox"/> Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitssektor) bis _____ <input type="checkbox"/> Praktikant*in <input type="checkbox"/> Dual Studierende*r <input type="checkbox"/> Sonstiges <input type="checkbox"/> ich bin Meister*in/Techniker*in/Ingenieur*in Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale) Straße _____ Hausnummer _____	PLZ _____ Ort _____ Branche _____ ausgeübte Tätigkeit _____ monatlicher Bruttoverdienst _____ Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe _____ Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe _____ € _____	<b>Ich wurde geworben durch:</b> Name Werber*in _____ Mitgliedsnummer _____ Ich war Mitglied in der Gewerkschaft _____ von _____ bis _____
<b>SEPA-Lastschriftmandat</b> <small>Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft          Gläubiger-Identifikationsnummer: DE612ZZ00000101497          Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.</small> Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. BIC _____ IBAN _____	<b>Zahlungsweise</b> <input type="checkbox"/> monatlich <input type="checkbox"/> vierteljährlich <input type="checkbox"/> zur Monatsmitte <input type="checkbox"/> halbjährlich <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> zum Monatsende Titel/Vorname/Name Kontoinhaber*in (nur wenn abweichend) Straße und Hausnummer _____ PLZ/Ort _____	<b>Datenschutzhinweise</b> Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <a href="https://datenschutz.verdi.de">https://datenschutz.verdi.de</a> . Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an <sup>1)</sup> und nehme die <b>Datenschutzhinweise</b> zur Kenntnis. Ort, Datum und Unterschrift _____ <small><sup>1)</sup> nichtzutreffendes bitte streichen</small>

**Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!**  
 Personalnummer \_\_\_\_\_  
 Ort, Datum und Unterschrift \_\_\_\_\_

**Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen:**  
 Ich stimme der Entrichtung meines Mitgliedsbeitrages im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren zu und willige in die Übermittlung der hierfür erforderlichen Daten zwischen meinem Arbeitgeber und ver.di ein. Diese Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft gegenüber ver.di oder meinem Arbeitgeber widerrufen.